

DIE SPRACHEN DER JUDEN

von

HEINRICH LOEWE

160 Seiten Gross-Oktav.

INHALT: Die Sprache der Heimat — Die Sprachen der Fremde — Europäische Judensprachen — Die jüdisch-deutsche Sprache der Gegenwart — Lebende Judensprachen — Mehrsprachigkeit — Entstehen und Vergehen der Judensprachen — Hebräisch als jüdische Schriftsprache — Die Schrift der Judensprachen — Die Aussprache des Hebräischen — Einwirkung der Juden auf nichtjüdische Sprachen — Das moderne Hebräisch — Der Wert des Hebräischen für das jüdische Volkstum.

broschiert: M.2.—ord., 1.50 no., 1.40 u. 7/6 bar

gebunden: M.3.—ord., 2.25 no., 2.10 u. 7/6 bar

Der heftige Kampf um die Unterrichtssprache in den jüdischen Schulen Palästinas, der, wie in allen Zeitungen zu lesen, zwischen der zionistischen Organisation und dem Hilfsverein der deutschen Juden entbrannt ist, wird die Aufmerksamkeit des gebildeten jüdischen Publikums auf das bekannte Buch lenken.

Berlin W. 15

Sächsische Strasse 8

JÜDISCHER VERLAG

Z Jetzt zur Opernzeit läßt sich bei einiger Verwendung guter Absatz erzielen

von:

Tristan und Isolde

Briefe

an eine deutsche Bühnenkünstlerin
(Berta Morena)

von

Adolf Vogl

Kapellmeister u. Komponist

Brosch. M. 4.50 ord., geb. in Halbp. M. 5.50,
in Leder M. 10. —

Vorzugsangebot: einmal bis 25. Januar bar
bestellt mit 40%. Einbände netto, Partie 7/6.
Nach diesem Termin in Kommission 25%,
bar 33¹/₃%.

Jeder Gebildete, insbesondere jeder Wagnerfreund, jeder Musiker, jeder Philosoph ist Interessent des Buches. Das tiefgründige Werkchen, die Wagnerwerke hell beleuchtend, fand im Hause Wahnsfried herzliche Aufnahme und wird von dieser kompetentesten Stelle bestens empfohlen.

Münchener Kunst- und Theateranzeiger:

Je mehr wir uns in diese Briefe vertiefen, um so klarer entsteht vor uns das Bild von Tristan und Isolde. . . . Adolf Vogls Werk ist ein dauerndes Vermächtnis für die Richard Wagner-Gemeinde.

Ostdeutsche Rundschau:

. . . es sind wirklich Briefe von hohem ästhetisch-philosophischem Inhalt über die tiefsten Fragen künstlerischen Schaffens.

Karlsruher Zeitung:

Vogls Tristanbriefe bilden eines der schönsten Bücher über ein großes musikalisches Kunstwerk

Leipziger Tageblatt:

. . . Vogls Buch gehört zu den wertvollsten Erscheinungen des Richard Wagner-Jahres

Deutsches Lehrerblatt:

. . . ohne Zweifel ist die Schrift eine der wertvollsten Publikationen unter den Veröffentlichungen im Wagner-Gedenkjahr

München

Hugo Schmidt Verlag